

Regionalverkehr Westsachsen GmbH (RVW) Historie seit 1992

- 01.04.1992 Übernahme des Vermögens der KOV durch die Gesellschafter für die Landkreise Zwickau, Werdau, Glauchau und durch die Stadt Zwickau von der Treuhand. Beginn der wirtschaftlichen Tätigkeit als Regionalverkehrsbetriebe Westsachsen.
- 01.04.1992 Umzug der Verwaltung aus dem Gebäude Schubertstraße in das Mietobjekt Am Bahnhof 4.
- 13.05.1994 Erster Spatenstich auf der grünen Wiese für den neuen Betriebshof Reinholdshain der Filiale Glauchau.
- 28.05.1995 Im Rahmen des von den regionalen Verkehrsunternehmen eigens dafür gegründeten Vereins „Pro Bus“, wurde zum ersten Mal ein gemeinsamer Bezirksfahrplan herausgegeben.
- 08.08.1996 Eröffnung der Stadtverkehrslinie 128 in der Großen Kreisstadt Crimmitschau.
- 09.09.1996 Nach durchgeführten Sanierungsmaßnahmen des Depots, Crimmitschauer Straße 36 f, zog die Geschäftsleitung in dieses Gebäude, dem ursprünglichen Stammsitz der KVG in Zwickau zurück.
- 01.04.1998 Einweihung des neuen Betriebshofes Langenhessen der Filiale Werdau.
- 14.06.1997 Eröffnung Stadtverkehrslinie 101 in Glauchau
- 31.03.2000 Aussonderung des letzten Ikarus Typ 263.01
- 15.08.2001 Offizielle Tätigkeitsaufnahme des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS)
- 01.04.2003 Privatisierung der Regionalverkehrsbetriebe Westsachsen GmbH. Damit gehört die RVW GmbH als 100%ige Tochter der Rhenus Veniro GmbH & Co. KG (Sitz in Moers)



- 10.10.2003 Eröffnung des neuen Kundenbüros an der Zentralhaltestelle (Bahnhofstraße 2 f / Markthalle) in Zwickau
- 31.12.2003 Umzug der Filiale Zwickau von Mietobjekt Am Bahnhof 4 in die Crimmitschauer Straße 36 f
- 31.03.2004 Eingliederung der Filiale Werdau als Betriebshof in die Filiale Zwickau
- 01.01.2008 Übernahme Management der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH
- 01.11.2010 Mobilitätsdienstleister in Landkreis Stendal und der Kreisstadt Stendal